

**Zum 100jährigen Geburtstag C. M. von Webers**  
(18. Dezember 1886).

[55983]

# Carl Maria von Weber.

Ein Lebensbild

von

Max Maria von Weber.

Mit Portrait in Stahlstich.

3 Bände. 105 Bogen 8<sup>o</sup>.

Eleg. brosch. 8 M ord., 6 M netto.

Um die Anschaffung dieser anerkannt besten Biographie des Meisters aus der Feder seines Sohnes auch seinen minder bemittelten Verehrern zu ermöglichen, haben wir uns entschlossen, den Preis des kompletten Werkes in 3 Bänden von 20 M 50  $\mathfrak{A}$  auf 8 M ord., 6 M netto herabzusetzen. Wir schaffen dadurch ein Weihnachtsgeschenk für Musiker und Musikfreunde, von dem gerade in diesem Jahre leicht ein bedeutender Absatz zu erzielen sein wird. Ihre Bemühungen unterstützen wir durch Anzeigen in der „Gartenlaube“.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. November 1886.

Ernst Reil's Nachfolger.

[55984] Soeben verschickte ich:

A. W. Wereschtschagin,  
**In der Heimath und im Kriege.**

Erinnerungen und Skizzen  
eines russischen Edelmanns aus der Zeit vor und nach der  
Aufhebung der Leibeigenschaft 1853—1881.

Theil I.: In der Heimath. Theil II.: Im Kriege. Skizzen aus dem russisch-türkischen Kriege von 1877—78. Theil III.: Erinnerungen aus der Expedition gegen die Tuketurkmenen unter Skobelew 1880—1881.

Deutsch von

A. von Drygalski.

= Preis 7 M ordinär; 5 M 25  $\mathfrak{A}$  netto und 11  $\times$  10 bar. =

Das Anfang dieses Jahres in Rußland erschienene Original hat ein solches Interesse erregt, dass die erste Ausgabe im Laufe eines Monats vergriffen worden ist. General Dragomirow, einer der ersten Kenner der russischen Armee und selbst bedeutender Schriftsteller, erteilt dem Buche das höchste Lob und stellt es den Werken des Grafen L. Tolstoi, „Krieg und Frieden“, als ebenbürtig zur Seite.

Die Schilderungen des russischen Lebens erinnern in ihrer Lebhaftigkeit und Treue an *Turgénjew*, sind aber weniger pessimistisch gefärbt und wirken in der Hauptsache erheiternd. Die Realistik seiner Darstellung läßt überdies in Alexander Wereschtschagin durchaus den Bruder des berühmten Malers Wassili Wereschtschagin erkennen. Die den Russen so sympathische Persönlichkeit Skobelews steht bei den Kriegsschilderungen neben der des Erzählers entsprechend im Vordergrund.

Das Übersetzungstalent A. v. Drygalskis ist aus seinen bereits veröffentlichten Arbeiten: „Russisches Soldatenleben im Kriege“, „Die Russen in Turkestan“, „Schattenbilder aus Rußland“ etc. etc. bekannt.

Ich empfehle dieses hochinteressante Werk Ihrer ganz besonderen Beachtung.

Berlin W., 25. Oktober 1886.

R. Eisenschmidt.

[55985] In unserm Kommissionsverlag erschienen:

## De praepositionum usu apud Aeschylum.

Scripsit

Esaias Lalin.

Upsala 1885. gr. 4<sup>o</sup>. 58 S.Preis 2 M ord., 1 M 50  $\mathfrak{A}$  no. bar.

Leipzig.

Simmel &amp; Co.

[55986] Theodor Wunderlich,  
Zeichenlehrer und Assistent an der königl.  
Kunstschule in Berlin,

## Geschichte der Methodik des

### Freihandzeichenunterrichts.

Preis 2 M 40  $\mathfrak{A}$ .

## Methodik

des

### Freihandzeichenunterrichts der Neuzeit.

Preis 2 M.

Stehen zur Verwendung à cond. zu  
Diensten.

Bernburg.

J. Bacmeister.

[55987] Soeben gelangte zur Ausgabe:

## Schreib-Kalender für Damen 1887.

Mit dem Gruppenbilde der drei Söhne  
Sr. Kgl. Hoh. d. Prinzen Albrecht v. Preußen,  
Regenten von Braunschweig.

26. Jahrgang.

Preis eleg. geb. 2 M 50  $\mathfrak{A}$  ord., 1 M 85  $\mathfrak{A}$  no.;  
7/6 bar; 13/12 fest.

Derfelbe in eleg. Etui mit Kette u. Bügel.

3 M ord., 2 M 35  $\mathfrak{A}$  netto.

Berlin, November 1886.

R. v. Decker's Verlag  
G. Schend.

## Novität für den Monat November.

[55988]

Soeben erschien:

## Das Fegfeuer nach

### den Offenbarungen der Heiligen.

Von Abbé Louvet.

H. 8<sup>o</sup>. 352 Seiten. Preis 1 M 20  $\mathfrak{A}$  ord.

In Rechnung mit 33 1/3 %, bar 40 %.

— Freiemplare 11/10. —

Wir bitten zu verlangen.

Paderborn.

Bonifacius-Druckerei.

837\*